



Unsere Schauspieler Helene und Felischa mit dem Zauberer Rene

Nun wurde es langsam hektisch, denn die Zeit rannte uns davon. 15.30 Uhr hatten wir endlich die letzte Probe hinter uns gebracht und die Zuschauer standen schon ungeduldig am Einlass. Zum Glück konnten sie sich die Zeit bei Kaffee und Kuchen vertreiben. Unsere fleißigen Omis vom Seniorentanz bewirteten die Leute perfekt. 16.00 Uhr ging dann das Tanzmärchen Der magische Adventkalender los. Wir hatten dieses Stück noch nie gemeinsam geprobt und jedes Jahr klappte es dann doch! Auch die Schauspieler Helene und Felischa machten ihre Sache ganz toll. Sie öffneten ein Türchen nach dem Anderen und heraus kamen z.B. Nußknacker, Engel, Bäcker und vieles mehr. Zu jedem Bild folgte dann der passende Tanz. Ganz erschrocken waren sie, als am 6. Dezember statt dem Nikolaus ein Zauberer heraus kam. Rene verzauberte das Publikum mit tollen Tricks und selbst die Zauberlehrlinge Helene und Felischa waren überrascht und erstaunt. Auch am 24.12. kam dann statt dem Weihnachtsmann noch einmal der Zauberer heraus. Er lies Kerzenständer und Tische schweben. Beim Finale überraschte dann doch der Weihnachtsmann die Kinder und brachte für jeden Plätzchen mit.

Nun blieb nicht viel Zeit. Die Bühne wurde umdekoriert, denn bereits 17.30 Uhr begann die Abendrevue. Den Reigen der Tänze eröffneten unsere Gäste die Tanzgruppe Schnapphans. Dann folgten viele weihnachtliche Tänze. Dieses Jahr beschäftigten sich unsere Kinder mit dem Tanzprojekt „Dancing in Paradise“. Dies wurde nun präsentiert und wir begannen mit dem Tanz Adam und Eva, die aus dem Paradies vertrieben wurden und prompt im Jenaer Paradies landeten. Was sie dort alles

erlebten, war sehenswert. So trafen sie auf den Teufel, erlebten ein Zirkusshow mit traurigen Clowns oder sahen viele tanzende Kinder (die Gruppen der Heine Schule, Trießnitz Schule, Kulturforum und Schillerschule hatten sich zu 60 Tänzern vereint). Auch das gemeinsame Projekt mit den Show-Ballett und Schnapphans wurde präsentiert und sie zeigten den Tanz „Bills“. Anschließend folgten noch viele tolle Tänze. So entwickelte Melanie von Confused den Tanz Easy, die Heine Schule tanzte im Schwarzlicht mit La Samba, die Seniorentanzgruppe präsentierte eine Polka und am Ende zeigte unsere Elterntanzgruppe ein Medley aus den 80iger Jahren. Das Publikum klatschte vor Begeisterung mit und nun vereinten sich alle Tänzer noch einmal beim Finale mit 99

Luftballons. Es war mal wieder eine tolle Revue und die 1 1/2 Stunden vergingen wie im Fluge. Die Halle leerte sich und nun standen die Helfer und Techniker wieder vor einem großem Berg von Arbeit. Die Küchen-Omis hatten den Besucheransturm geschafft und alles schon zusammen geräumt. Einige Future Dancer schleppten nun alles wieder zurück an die Transportfahrzeuge. Ebenso wurden die vielen Kostümstiegen in die Autos geladen und diese rollten gegen 20.00 Uhr zum Tanzstudio und wurden dort entladen. Die Technik hatte weit aus mehr zu schufteln. Sie werkelteten noch bis 21.30 Uhr, bis dann auch das letzte Kabel verstaubt war. Nun wurde noch die große Halle gekehrt, die vielen Müllsäcke eingeladen und das Licht ging in der Halle aus.... aber noch kein Feierabend. Die Technikfahrzeuge mussten noch in Dorndorf entladen werden und so war für die Helfer gegen 23.00 Uhr endlich Sendepause. Doch ehe jedes Mikrofon,, jedes Kabel und jede Traverse an Ort und Stelle wieder war, bedarf es dann noch den ganzen Montag. Auch Margitta sortierte noch den ganzen Montag im Tanzstudio die Kostüme, die Dekoration und vieles mehr, bevor dann am Nachmittag die erste Weihnachtsfeier im Tanzstudio beginnen konnte.

Wir danken an dieser Stelle noch einmal allen fleißigen Helfern: Der Licht- und Tontechnik und den dazugehörigen Helfern, den Omis am Kuchenbasar, den Helfern an der Kasse, der Familie Stürmer am Losbasar, den Betreuern für die Kinder, den Fotografen und Videoherstellern und auch allen hier ungenannten hinter den Kulissen. Ohne euch wäre so eine Veranstaltung nicht möglich!



Die Future Dancer mit dem Tanzprojekt „Dancing in Paradise“

Die Future Dancer mit dem Tanzprojekt „Dancing in Paradise“